



CREATEYOURFUTURE

**QUALITÄTSSYSTEM  
FÜR  
BERUFSBERATUNG  
FÜR EHEMALS  
KREBSKRANKE  
KINDER UND  
JUGENDLICHE**





„This project (2014-1-BG01-KA204-001721) has been funded with support from the European Commission. This communication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.“



CREATEYOURFUTURE

# QUALITÄTSSYSTEM FÜR BERUFSBERATUNG FÜR EHEMALS KREBSKRANKE KINDER UND JUGENDLICHE

# Table of Contents

01. Definition von Qualität in diesem spezifischen Beratungskontext. . . . .	5
02. Kompetenzprofil einer BeraterIn . . . . .	6
03. Train- the-Trainer Programm . . . . .	7
04. Qualitätsvolle Beratungsmaterialien . . . . .	9
05. Organisatorische Empfehlungen . . . . .	9
06. Dokumentationsstandards . . . . .	10
07. Evaluation und Feedback . . . . .	10
08. Supervision und Peer Support . . . . .	11

# Definition von Qualität in diesem spezifischen Beratungskontext

Das Create your Future Berufsorientierungs-Programm wurde im gleichnamigen EU-Projekt im Rahmen von Erasmus+ entwickelt.

Create your Future bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die im Kindes- oder Jugendalter an Krebs erkrankt waren oder sind, individuelle und langfristige Einzelbegleitung in der beruflichen Neuorientierung, im Erarbeiten von beruflichen Perspektiven sowie Unterstützung im Bewerbungsverfahren und bietet Beratung zum Umgang mit der Erkrankung im Beruf und im Bewerbungsprozess. Create your Future geht über reine Berufsorientierung hinaus, bezieht psychosoziale Faktoren mit ein, ebenso wie Bedürfnisse und Themen, die mit der Erkrankung zusammenhängen. Im Vordergrund von Create your Future steht der individuelle und langfristige Betreuungsgedanke von ehemals an Krebs erkrankten Menschen, um auf deren Bedürfnisse gezielt eingehen und individuelle sowie realistische Berufs- und Zukunftsperspektiven erarbeiten können.

Beratungsarbeit mit der verwundbaren Zielgruppe ehemals krebserkrankte Kinder und Jugendliche zu arbeiten erfordert unbedingt, dass einige wichtige Standards immer beachtet werden. Hierzu entwickelte die Projektpartnerschaft 'Create your Future' ein Qualitätssystem, das in der Pilotierungsphase des Projekts eingesetzt wurde und das künftigen BeraterInnen, die mit der gleichen Zielgruppe arbeiten, als wichtiges Tool dienen mag. Das Qualitätssystem deckt folgende Aspekte ab:



# Kompetenzprofil einer BeraterIn

Fachpersonal, das Berufsberatung für ehemals krebskranke Kinder Jugendliche, oder Survivors, anbieten möchte, kann verschiedene berufliche Hintergründe haben: Bildung, Psychologie, Gesundheitspflege, Beratung, oder andere. Potentiell bringen alle diese beruflichen Hintergründe und Ausbildungen wertvolle Kompetenzen für diese spezifische Beratungsaufgabe. Neben fundierter berufliche Qualifikation sind Sensibilität und Engagement Schlüsselfaktoren. Es muss jedoch auch festgehalten werden, dass die Verletzbarkeit Zielgruppe und die sehr spezifische Lebenssituationen in dem die Beratung stattfindet, kein ideales Betätigungsfeld für berufliche Newcomer darstellen.

Berufsorientierung ehemals krebskranker Kinder und Jugendlicher erfordert Kompetenzen und Erfahrungen in den folgenden Bereichen:

- Pädagogik
- Beratung
- Psychologie
- Sozialpädagogik
- Berufsorientierung und Arbeitsmarkttraining

Selten sind zu Beginn einer Beratungstätigkeit all diese Qualifikationen in einer Person vereint. Zumindest eine fundierte Qualifikationen in einem dieser Bereiche sind jedoch unabdingbar, ebenso wie eine zumindest drei- bis fünf-jährige Berufspraxis, sowie einschlägige Erfahrung mit Arbeitsmarktmaßnahmen. Die Arbeit mit der Zielgruppe eignet sich aufgrund der Komplexität der zu bewältigenden Situationen nicht für BerufsanfängerInnen.

The counsellor profile in a nutshell:

1. Anerkannte pädagogische Qualifikation (als LehrerIn, TrainerIn oder Coach) oder

Psycho- sozial Qualifikation:

- a. Abschlussin Degree in psychology
- b. Lebensund SozialberaterIn (LSB)
- c. MentaltrainerIn (Diplom)
- d. Coach
- e. PsychotherapeutIn

f. Etc.

2. Mindestens 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung
3. Praxis in Berufsorientierung (Arbeitsmarkttraining oder Berufsberatung)

Berufliche und akademische Ausbildungen sind von Land zu Land unterschiedlich. Es bleibt daher den jeweiligen OrganisatorInnen überlassen, zu bewerten, welche Ausbildungsgänge den oben genannten allgemeinen Anforderungen genügen.

## Train- the-Trainer Programm

Berufsberatung für ehemals krebserkrankte Kinder und Jugendliche anzubieten, bedarf besonderer Vorbereitung zusätzlich zu dem oben beschriebenen Qualifikationsprofil. Das Projekt „Create your Future“ entwickelte ein spezifisches Train-the-Trainer Programm, das die TeilnehmerInnen auf die Beratungsarbeit mit der Zielgruppe vorbereitet.

Das Create your Future Train-the-Trainer Programm bereitet TeilnehmerInnen auf Berufsorientierung von Survivors vor. Das Programm verfolgt folgende Ziele:

- Die BeraterInnen mit Wissen über Krebsarten im Kindes- und Jugendalter sowie deren Spätfolgen auszustatten, um die Zielerarbeitung im Coachingprozess der Realität des/der Survivorin anpassen zu können.
- Die TrainerInnen mit Wissen und Methoden in Bezug auf Berufsorientierung auszustatten, um Survivors dabei unterstützen zu können, informierte und überlegte Berufsentscheidungen treffen zu können und sie über existierende Ausbildungswege informieren zu können.
- Die TeilnehmerInnen darauf vorzubereiten, mit den MitarbeiterInnen des zu behandelnden bzw. nachzubetreuenden Spitals zusammen zu arbeiten (im Besonderen PsychologInnen und SozialarbeiterInnen), aber ebenso mit der Familie, der Schule und etwaiger ArbeitskollegInnen oder Vorgesetzten, um die erarbeiteten Ziele des Coachingprozesses im Sinne des/der Survivorin verfolgen und gemeinsam realisieren zu können.
- Die TeilnehmerInnen darauf vorzubereiten, die bestehenden Fähigkeiten und Stärken der Survivors auszubauen und die Selbstständigkeit der Survivors zu fördern.

Es besteht aus sechs Modulen:



Das Train-the-Trainer Programm ist sehr flexibel: es kann als Präsenzseminar, als e-Learning oder als Blended Learning- Kurs angeboten werden. Sein modularer Charakter erlaubt es, das Training auf die individuelle Erfahrung der neuen BeraterIn anzupassen. D.h. nur diejenigen Module die Kompetenz Lücken abdecken müssen absolviert werden. Curriculum und Materialien des Trainings können unter <https://createyourfuture-eu.org/free-resources/> abgerufen werden.

Create your Future Partnereinrichtungen können für Trainings kontaktiert werden: <https://createyourfuture-eu.org/about-us/>.



# Qualitätsvolle Beratungsmaterialien

Create your future BeraterInnen stehen auf der Internet-Plattform <http://createyourfuture-eu.org> eine Reihe von Materialien für die Arbeit zu Verfügung, welche die folgenden Bereiche betreffen:

- Krebs und Spätfolgen
- Arbeitsmarkt und Weiterbildung
- Berufsorientierung und Bewerbung

Die zur Verfügung gestellten Materialien haben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen den BeraterInnen von Create your Future lediglich als Informationsquelle dienen. Ausdrücklich erwünscht und erbeten ist die Verwendung eigener bewährter Materialien sowie der aktive Austausch von Tools zwischen den BeraterInnen.

## Organisatorische Empfehlungen

Zur Definition von klaren und einheitlichen Strukturen, geltend für alle MitarbeiterInnen des Projekts unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Abläufe innerhalb der involvierten Organisationen wurde das Create your Future Handbuch entwickelt. Das Handbuch

- dient der Beschreibung wesentlicher projektspezifischer Arbeitsabläufe
- umfasst die wichtigsten Formulare und Vorlagen
- bietet Orientierung für neue BeraterInnen
- stellt eine standardisierte Abwicklung des Projekts „Create your Future“ sicher und
- leistet damit einen Beitrag zur Qualitätssicherung

Das Create your Future Handbuch steht hier zum Download bereit

<https://createyourfuture-eu.org/free-resources/>.

Darüber hinaus können Create your Future Partnereinrichtungen für consulting hinsichtlich der Beratungsarbeit kontaktiert werden.

# Dokumentationsstandards

Die Dokumentation über die KlientInnenarbeit ist eine wichtige Aufgabe jeder BeraterIn. Im Interesse von Rekonstruierbarkeit, Qualitätssicherung, aber auch finanzieller Abrechnung sind insbesondere Art, Inhalt, Ergebnisse und Dauer der Kontakte systematisch festzuhalten. Es empfiehlt sich, eine entsprechende Datenbank anzulegen. Darüber hinaus obliegt es jede BeraterIn, eigene Aufzeichnungen zu führen, die jedoch nicht die Datenbankeintragungen ersetzen können. Ein Vorschlag für eine mögliche Gliederung der Dokumentation findet sich im Annex des Create your Future Handbuchs, das hier zugänglich ist:

<https://createyourfuture-eu.org/free-resources/>

# Evaluation und Feedback

Für Wirkungsmessung und Rechenschaftslegung sollte ein Evaluation und Feedback-Mechanismus eingeführt werden. OrganisatorInnen Der Berufsberatung sollten darüber Bescheid wissen ob und in welchem Ausmaß ihr Programm die gewünschten Auswirkungen auf die Zielgruppe hat. Hard Häufigkeit und Intensität der Evaluation kann von Institution zur Institution variieren, aber sollte auf alle Fälle regelmäßig und kontinuierlich stattfinden.

Wichtigste Zielgruppen für Evaluation und Feedback sind:

- die KlientInnen
- ihre Familienangehörigen
- anderes involviertes Fachpersonal

Anregungen für die Evaluation und Vorschläge für Evaluationsformulare finden sich im mehrfach erwähnten Create your Future Handbuch.

<https://createyourfuture-eu.org/free-resources/>

# Supervision und Peer Support

Auf der Grundlage der gesammelten Erfahrungen mit Berufsberatung für ehemals krebskranke Kinder und Jugendliche möchten wir betonen, dass diese Arbeit extrem herausfordernd und belastend für die BeraterIn sein kann. Die psychische Gesundheit der BeraterIn kann mit untergefährdet werden, was wiederum Konsequenzen für die Qualität der Unterstützung für die KlientIn mit sich bringt. Mit Krebs und seinen potentiellen Folgen umzugehen, stellt eine große mentale Herausforderung dar. Daher sollten Maßnahmen implementiert werden, die geeignet sind, die Beraterin zu stärken und unterstützen. Hier zu empfehlen wir dringend folgende Maßnahmen:

- Regelmäßige Meetings zwischen KollegInnen und TeamleiterInnen, um Erfahrungen auszutauschen und aufzuarbeiten.
- Regelmäßige Team- oder individuell3e Supervision für BerufsberaterInnen durch eine qualifizierte PsychologIn oder klinische SupervisorIn. Die Begleitung kann sich auf spezifische Fälle oder auf die Teamentwicklung und die Professionalisierung ausrichten.
- Als weitere nützliche Maßnahme hat sich kollegiale Vernetzung zum Austausch und zur professionellen Weiterentwicklung in der Online Community bewährt.



„This project (2014-1-BG01-KA204-001721) has been funded with support from the European Commission. This communication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.“

[www.createyourfuture-eu.org](http://www.createyourfuture-eu.org)